

Gemeindebrief

Evangelisch-reformierte Kirchengemeinden
Hillentrup und Spork-Wendlinghausen



Herzlichen Glückwunsch zur Konfirmation!

Geschafft: Die Konfirmandinnen und Konfirmanden in Hillentrup und Spork-Wendlinghausen

Seiten 8/9

Ganz Lippe blickt nach Wendlinghausen

Weite wirkt: Der dritte Ökumenische Kirchentag in Lippe bietet eine Woche lang viel Programm

Seite 12

Abschied und Neubeginn

Umbesetzungen in den Kirchenvorständen: Die neue Amtszeit für die Gemeindeleitungen beginnt

Seiten 14-17

Inhalt

Editorial & Andacht 3-5
 Aus den Kirchenvorständen 6/7
Termine:
 Konfirmationen 8/9
 Neues Projekt: Fahrdienst 10
 Besuch aus Südafrika 11
 Weite wirkt: Kirchentag in Lippe . . 12
 Liedtag in der Klasse Ost 13
Berichte:
 Kirchenvorstand und Ehrungen 14-17
 Familienkonzert. 16
 Drittes Orchesterprojekt 17
 Familiengottesdienst in Spork. . . 18
 Konfi-Fahrten 19/20
 Wichtige Termine. 21
 Gottesdienste 22-23
 Stayln. 25/26
 Südafrika-Gottesdienst 27
 Kindertagesstätte 28/29
 Termine & Treffs 30/31
 Geburtstage 39-41
 Stationen des Lebens 42
 Wichtige Adressen 43



Waffeln und Kuchen

Regelmäßig beim Kirchkaffee möchten Jugendliche aus dem Jugendgremium Kuchen oder Waffeln verkaufen, um Geld für den Jugendtreff zu verdienen. Was mit dem Geld gemacht wird, entscheiden wir gemeinsam am Ende des Jahres. Vielleicht schaffen wir neues für den Jugendraum an, vielleicht spenden wir es, vielleicht machen wir einen Ausflug. Mal sehen! Die erste Verkaufsaktion lief am 6. März nach dem Familienkonzert. Dabei sind durch Waffel- und Snackverkauf 37,50 Euro umgesetzt worden. Vielen Dank dafür!
Das Jugendgremium

Impressum:

Der Gemeindebrief wird herausgegeben von den Kirchenvorständen der evangelisch-reformierten Kirchengemeinden Hillentrup und Spork-Wendlinghausen
 Kirchengemeinde Hillentrup
 Sparkasse Lemgo IBAN: DE87 4825 0110 0003 0018 23
 Kirchengemeinde Spork-Wendlinghausen
 Sparkasse Lemgo IBAN: DE34 4825 0110 0003 0254 75
 Redaktion und Konzeption:
 Uwe Rottkamp· 32105 Bad Salzuffeln
 Volkhausenstraße 22 · Telefon (052 22) 6000-02
 E-Mail: redaktion@kirchengemeinde-hillentrup.de
 Für die einzelnen Artikel sind die jeweiligen Verfasser verantwortlich. Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 10. März

**Spendenkonto der
 Flüchtlingshilfe
 Dörentrup**

Kirchengemeinde Hillentrup
 Verwendungszweck:
Spende Flüchtlingshilfe

KD-Bank

IBAN: DE23 3506 0190 2009 8810 10

Liebe Gemeindeglieder und alle Leserinnen und Leser dieses Briefes,

im Mai und April erwarten wir ein paar Höhepunkte im gemeindlichen Leben.

Natürlich zuerst unsere Konfirmationen in Hillentrup und Spork. Aber dann wird es im Mai den dritten Ökumenischen Kirchentag in Lippe geben. Fünf Kirchen feiern gemeinsam: Die Lippische Landeskirche, die römisch-katholische Kirche, die evangelisch-methodistische Kirche, die Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche und die Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinden (Baptisten).

Nach den Jahren 2000 in Bad Salzuflen und 2008 in Lemgo nun dieses Jahr auf dem Land. Am Schloss Wendlinghausen an zwei Terminen. Ein Auftaktgottesdienst am Pfingstmontag, 16. Mai, um 11 Uhr als Gottesdienst für ganz Lippe.

Und einen langen Samstag am 21. Mai vom Morgen bis zum Abend. Das ist komprimierter als bei den vergangenen Kirchentagen. Es wird Gelegenheit zu vielen Begegnungen geben. Viele Musik, in die Tiefe führende Bibelarbeiten, leckeres Essen und Trinken. Auch die Möglichkeit, wieder einmal ein paar

Prominente zu sehen. Hannelore Kraft, Margot Käßmann und Norbert Lammert haben ihr Kommen zugesagt.



In der gleichen Woche direkt nach Pfingsten wird auch eine Gruppe aus unserer südafrikanischen Partnergemeinde in Alexandra bei uns zu Gast sein. Sie kommen diesmal mit sieben Personen. Wir freuen uns auf die Begegnungen und den Fortschritt unserer Partnerschaft. Unsere Freunde und Geschwister in Südafrika sind zur Zeit damit beschäftigt, ihre Kirche zu vergrößern und bei der Kirche ein Gemeindehaus zu bauen. Während wir in Deutschland enger zusammenrücken müssen, können unsere Geschwister Vergrößerungspläne machen. Darüber freuen wir uns und wir sind gespannt auf den regen Austausch in diesen Wochen.

Ich grüße Sie sehr herzlich,
Ihr Pastor Stephan Schmidtpeter

MONATSSPRUCH
APRIL 2016

Ihr aber seid das auserwählte Geschlecht, die königliche Priesterschaft, das heilige Volk, das **Volk des Eigentums**, dass ihr verkündigt die **Wohltaten** dessen, der euch berufen hat von der Finsternis zu seinem **wunderbaren Licht**.

1. PETRUS 2,9



Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefes!

„Frühling liegt in der Luft ...“ Nach der Zeit des Absterbens in der Natur im Herbst, nach den dunklen Wintertagen mit kahler Landschaft, folgt der Frühling. An Büschen, Bäumen und Pflanzen nehmen wir das erste Grün wahr. Neues Leben beginnt. Das Leben hat wieder einmal gesiegt! Dieser Rhythmus in der Natur, in der guten Schöpfung Gottes, fasziniert in jedem Frühjahr von neuem.

Besonders erfreulich ist es, wenn der Mandelbaum Knospen zeigt und schließlich zu blühen beginnt. Dies erinnert mich immer wieder an eines meiner Lieblingslieder. Es steht im Evangelischen Gesangbuch. Ben-Chorin, geboren in München und bis zu seinem Tod 1999 in Jerusalem lebend, hat es 1942 in einer der schwierigsten Zeiten seines Lebens geschrieben. Es lautet:

Freunde, dass der Mandelzweig wieder blüht und treibt, ist das nicht ein Fingerzeig, dass die Liebe bleibt?

Dass das Leben nicht verging, soviel Blut auch schreit, achtet dieses nicht gering in der trübsten Zeit.

Tausende zerstampft der Krieg, eine Welt vergeht. Doch des Lebens Blütensieg leicht im Winde weht.

Freunde, dass der Mandelzweig sich in Blüten wiegt, bleibe uns ein Fingerzeig, wie das Leben siegt.

Dieses Lied kann helfen, anhand des grünen und blühenden Mandelzweiges zu verstehen, was Karfreitag und Ostern für uns Christinnen und Christen bedeuten: Die Geschichte Jesu endet nicht mit seinem Tod am kahlen Holz des Kreuzes! Karfreitag ist nicht das Letzte! Das Ostergeschehen zeigt, dass Gott nicht nur in der Natur auf den Tod das Leben folgen lässt. Gott erweckt auch Jesus Christus zu neuem Leben. Das Lebensfördernde ist stärker als das Todbringende. Wir



haben ja gerade erst das Osterfest gefeiert.

In seinem Leben hat Jesus auf die Liebe gesetzt. In ihm ist für uns die Liebe Gottes konkret greifbar und erfahrbar geworden. Und diese Liebe ist es, die stärker war als der Tod und die den Sieg des Lebens bewirkt. Wo wir auf die liebevolle Zuwendung Gottes mit Liebe zu ihm und zu den Menschen reagieren, setzen wir aktiv auf das Leben – gegen alle zerstörerischen und todbringenden Erfahrungen unseres Alltags. Wenn wir auf diese Liebe setzen, setzen wir

auf das Leben – für uns und die Menschen, die wir lieben, hier und jetzt und über unseren eigenen Tod und den der anderen hinaus.

„Frühling liegt in der Luft ...“ Wenn diese Worte über die Lippen von Menschen, vielleicht auch über unsere eigenen Lippen kommen, dann spüren wir so etwas wie beschwingende Fröhlichkeit, fühlen die „Leichtigkeit des Seins“.

Wie spüren, wie Kräfte in uns neu zur Geltung kommen. Dann haben wir das Gefühl, wieder durchstarten zu können, während wir vorher das Gefühl hatten, „nur mit angezogener Handbremse“ zu fahren. Wir spüren, wie das Leben siegt.



Mein Wunsch für Sie in dieser Frühlingszeit: „Möge Gott in Ihrem Leben, in Ihrem Herzen immer wieder auf Herbst und Winter den Frühling folgen lassen.“

Möge Gott Ihnen Zeichen senden, die Sie gegen alle Enttäuschung und Hoffnungslosigkeit in Ihrem Leben darauf vertrauen lassen, dass Gott Ihnen neue Kraft zum Leben schenken kann und wird.“

So wünsche ich allen eine schöne Frühlingszeit mit vielen kraftspendenden Sonnenstunden verbunden mit dem Segen Gottes und grüße Sie herzlich

Ihre Elisabeth Hollmann-Platzmeier

Berichte aus dem Kirchenvorstand

Sitzung Januar bis März 2016

- Ab dem Jahr 2017 soll es in Spork-Wendlinghausen und in Hillentrup nur gemeinsame Gottesdienste ab jeweils 10 Uhr geben. Die Gottesdienste werden am ersten und dritten Sonntag in Hillentrup und am zweiten und vierten Sonntag in Spork gefeiert. Sollte in einem Monat ein fünfter Sonntag vorhanden sein, findet an diesem Tag der gemeinsame Gottesdienst in Hillentrup statt.
- Ab dem 1. Januar wird der Hillentruper Kirchenchor ein gemeinsamer Chor für beide Gemeinden sein. Zukünftig wird er den Namen „Kirchenchor Hillentrup-Spork“ tragen. Die laufenden Kosten teilen sich die Kirchengemeinden nach dem grundsätzlich geltenden Aufteilschlüssel.
- Mit der Einsetzung der neuen Kirchenvorstände im April dieses Jahres werden die Musikausschüsse beider Gemeinden zusammengesetzt.
- Dreimal im Jahr wird eine Seniorenfeier für die Geburtstagsjubilare ab dem 80. Lebensjahr aus Hillentrup im Gemeindehaus stattfinden. Es werden Einladungen verschickt. Jeweils eine Begleitperson ist herzlich willkommen.
- Zur Erleichterung des alltäglichen Einkaufes und zur Stärkung der sozialen Kontakte setzen sich die Kirchengemeinden für einen neuen Fahrdienst ein. Dieses Projekt richtet sich an Menschen, die an einem begleiteten Einkauf oder Friedhofsbesuch interessiert sind und an Personen, die als Begleiter und Fahrer ehrenamtlich arbeiten wollen.
- Die Sanierung der Hillentruper Kirche wird angestoßen. Zunächst soll ein Architekturbüro damit beauftragt werden, den Umfang und die Kosten der Maßnahme zu ermitteln. Bei der Hochschule OWL, Fachbereich Innenarchitektur, wurde angefragt, ob eine Studentengruppe ggf. ein Konzept für die Beleuchtung der Kirche erstellen könnte. Eine Antwort steht noch aus.
- Die Außenbeleuchtung am Gemeindehaus und am Parkplatz in Hillentrup ist im Lauf der Jahre immer schwächer geworden. Außerdem dauert es eine geraume Zeit, bis die volle Helligkeit erreicht ist. Durch einen neuen Lampenaufsatz mit LED-Beleuchtung soll das Problem gelöst werden. Ein entsprechender Auftrag wird erteilt.

Heinz Jäger

Nicht in der Wendeschleife parken!

Der Kirchenvorstand weist aus gegebenem Anlass darauf hin, dass in der Buswendeschleife vor der Kirche keine Fahrzeuge ge-

parkt werden dürfen. Bitte weisen Sie bei Veranstaltungen gegebenenfalls Ortsunkundige freundlich darauf hin.



Kirchen-Sanierung vorbereitet

Die Finanzierung ist nicht gesichert

Wer sich in der Hillentruper Kirche umschaute, wird unschwer erkennen, dass sich in den letzten Jahren ein Investitionsstau entwickelt hat. Die Beleuchtung wird den Anforderungen nicht mehr gerecht, die Heizkörper sind eine wahre Staubschleuder mit entsprechenden Verschmutzungen an den Wänden. Ein Riss im Bereich des Abendmahlisches muss fachmännisch beseitigt werden. Außerdem ist das Dach einer eingehenden Inspektion zu unterziehen. Ganz zum Schluss steht eine Erneuerung des Innenanstrichs an.

Vor einigen Monaten hat die Kirchengemeinde das Gemeindehaus in Schwelentrup verkauft. Ein Teil des Verkaufserlöses dient dazu, noch in diesem Jahr ein Architekturbüro damit zu beauftragen, den genauen Umfang der Sanierungsarbeiten zusammenzustellen.

Sobald diese Arbeiten erledigt sind, wird das Sanierungskonzept, einschließlich der Kostenschätzung, den Gemeindegliedern

im Wege einer Gemeindeversammlung vorgestellt.

Es geht auch darum, Wege zu finden, die Finanzierung sicherzustellen. Die Kirchengemeinde selbst verfügt nicht über die notwendigen Mittel. Immer wieder wurden Kollekten genutzt, um Beträge für die Sanierung zurückzulegen. Hagen Becker aus Schwelentrup hat einen Videofilm aus dem Jahr 2000 digitalisiert und eine DVD erstellt. Die Qualität ist gut. Der Film zeigt das Fest zur 700-Jahr-Feier der Kirchengemeinde und 100 Jahre Bestand des Kirchengebäudes Hillentrup. Das ganze Dorf hat mitgefeiert; es gab einen Festumzug und ein Festzelt.

Der Film weckt viele Erinnerungen und es ist ein Vergnügen, ihn anzusehen. Die DVD kann im Gemeindebüro abgeholt werden. Um Spenden zugunsten der Sanierung der Kirche wird gebeten.

Heinz Jäger

1124,34 Euro in den Klingelbeuteln

In den Monaten Dezember und Januar kamen in der Kirchengemeinde Hillentrup für die Krankenhausseelsorge in Togo 446,50 Euro zusammen. Im April und Mai ist der Klingelbeutel für unsere Kindertagesstätte „Vogelnest“ in Hillentrup.

Der Erlös der Klingelbeutelsammlung in

Spork im Dezember und Januar für die Flüchtlingshilfe vor Ort betrug 677,84 Euro. Die Klingelbeutelsammlung ist im April und Mai für Diakonische Aufgaben der eigenen Kirchengemeinde bestimmt.

Wir danken allen, die dazu beigetragen haben.



Die Konfirmanden in Hillentrup

Zwei festliche Sonntage im April

Konfirmationen in Hillentrup und in Spork-Wendlinghausen

Am 24. April werden um 10 Uhr in der Kirche Hillentrup konfirmiert/getauft:

██	██	██████████	██████
██	██	██████████	██████
██	██	██████████	██████
██	██████████	██████████	██████
████	██████	██████████	██████
████	████	██████████	██████
████	████	██████████	██████
██	██	██████████	██████
██	██	██████████	██████
██	██████████	██████████	██████
██	██████	██████████	██████



████	██████	██████████████	██████████
████	██████	██████████	██████
██	██████	██████	██████
████	██████	██████████████	██████████
██	████	██████████████	██████████
████	██		
██	████	██████████	██████████
████	██████	██████████████	██████████
████	████	██████████████	██████

Am 17. April werden in der Paul-Gerhardt-Kirche in Spork konfirmiert/getauft:

██████████	██████	██████████
██████████	██████████	██
██████████	██████████	██
██████████████	██████████	██████████
██████	██████████	██
██████████	██████████	██
██████████	██████	██
██████████	██████████████	██████████
██████████	██████████	██
██████████	██████████	██
██████████████	██████████	██████████
██████████	██████████	██
██████████	██████████	██
██████████	██████████	██
██████████	██████████	██████████

Hilfe beim Einkauf oder Friedhofbesuch: Fahrdienst als neues Gemeindeprojekt

Ehrenamtliche Fahrerinnen oder Fahrer mit Pkw werden gesucht

Die Kirchengemeinden Spork-Wendlinghausen und Hillentrup planen einen neuen Fahrdienst. Mit dem neuen Projekt sollen zwei Personengruppen zusammengebracht werden: Auf der einen Seite Menschen, die beim Einkauf in Dörentruper Geschäften oder beim Friedhofsbesuch begleitende Unterstützung haben möchten, auf der anderen Seite Menschen, die mit ihrer Zeit und ihrem privaten Pkw gern helfen würden.

Die Kirchengemeinden erhoffen sich, dass dadurch nicht nur vieles leichter wird, sondern dass auch soziale Kontakte entstehen oder wieder besser gepflegt werden können. Vorstellbar ist, dass die Fahrer ein bis zwei Mal monatlich „im Einsatz“ sind. Wie sich die

Abläufe letztlich einpendeln, wird davon abhängen, welche Vorstellungen die jeweiligen Personengruppen haben.

Interessierte Personen aus beiden Gruppen werden gebeten, sich in den Gemeindebüros oder in der Diakoniestation des Elisenstiftes zu melden. Das Haftungsrisiko der Fahrer wird grundsätzlich von den Kirchengemeinden übernommen. Versicherungsrechtliche Fragen und Termine können in persönlichen Gesprächen in Ruhe geklärt werden.

Die Telefonnummern der Gemeindebüros und der Diakoniestation sind auf der letzten Seite dieses Gemeindebriefes abgedruckt.

Heinz Jäger

Silberne Konfirmation der Jahrgänge 1990 und 1991

Zur Silbernen Konfirmation sind alle Konfirmanden eingeladen, die in den Jahren 1990 und 1991 in der Hillentruper Kirche konfirmiert sind. Der festliche Gottesdienst beginnt am 12. Juni um 10 Uhr in der Hillentruper Kirche. Ziel ist es, möglichst an alle

Einladungen zu verschicken. Dafür ist das Gemeindebüro auf Hilfe angewiesen: Wer sich anmelden möchte oder Anschriften von ehemaligen MitkonfirmandInnen weiß, melde sich im Gemeindebüro Hillentrup bei Bärbel Flakowski, Telefon (05265) 6569.

» Auserwählt zu sein ist allein der Liebe Gottes zu verdanken. Es ist beglückend, von ihm zu etwas ganz Besonderem erklärt zu werden. Ein Grund, überheblich zu sein, ist es nicht.

TINA WILLMS

Pfingsten mit Besuch aus Südafrika

Gäste aus Alexandra nehmen auch am Lippischen Kirchentag teil

Von Pfingsten an sind Mitglieder aus der Partnergemeinde in Südafrika zu Gast in Hillentrup und Spork. Die Gemeinde gehört zur Uniting Reformed Church in Southern Afrika (Sich vereinigende reformierte Kirche im südlichen Afrika) und sie hat ihre Heimat in der Stadt Alexandra.

Alexandra ist ein Vorort von Johannesburg, in dem fast ausschließlich Schwarze leben. Diese Vororte werden auch Townships genannt. In Alexandra leben vermutlich etwa 500.000 Menschen – vielleicht sind es auch viel mehr, so genau weiß das niemand. Es gibt ordentliche Häuser und Wohnungen in Alexandra, und es gibt Hütten, die man nur als Slum bezeichnen kann. Mittendrin die fröhliche reformierte Gemeinde, mit der uns so viel Freundschaft verbindet.

Im Mai kommen sie zu ihrem anstehenden Partnerschaftsbesuch mit sieben Personen angereist. Der Zeitpunkt wurde mit Bedacht

ausgewählt, damit sie am 3. Ökumenischen Kirchentag in Lippe teilnehmen können und auch auf dem Partnerschaftsfest in Bad Salzufflen etwas von dem außerordentlich reichen Partnerschaftsgefühl in der Lippischen Landeskirche erleben können.

Für die Besuchsgruppe ist ein großes Programm geplant. Darunter ein Besuch bei der Tafel und eine Gesprächsrunde mit Bürgermeister Friedrich Ehlert. Es stehen die Gottesdienste auf dem Programm und der Kirchentag am 21. Mai in Wendlinghausen. Für einen Tag geht es nach Berlin auf die Spur der beiden deutschen Staaten.

„Und nebenbei und die ganze Zeit wollen wir unsere Partnerschaft vertiefen, die Freundschaft pflegen und voneinander lernen, was es heißt, im 21. Jahrhundert als Christen in verschiedenen Erdteilen zu leben“, freut sich Pfarrer Stephan Schmidtpeter.

MONATSSPRUCH
MAI 2016

Wisst ihr nicht, dass euer Leib ein Tempel des
Heiligen Geistes ist, der in euch wohnt
und den ihr von **Gott** habt? Ihr gehört
nicht euch selbst.

1. KORINTH 6,19

„Weite wirkt“ eine Woche lang mit viel Programm auf Schloss Wendlinghausen

3. Ökumenischer Kirchentag in Lippe vom 16. bis 21. Mai

„Weite wirkt“ ...Aber wie? Weite kann überfordern und Angst machen. Und Weite kann Freude auslösen über neue Möglichkeiten und Erkenntnisse. „Weite wirkt“ ist das Motto des 3. Ökumenischen Kirchentags in Lippe vom 16. bis 21. Mai. Eine Woche lang laden fünf christliche Kirchen in Lippe ein zu Gottesdiensten, Konzerten, Vorträgen, Festen und Gesprächsrunden, um die Weite zu feiern und zu erkunden: Wie sind wir weltweit verbunden und vernetzt? Wo sind Christen an Bewegungen beteiligt, die sich auf Gerechtigkeit und

Freiheit richten? Wie können wir sie unterstützen und uns selbst auf den Weg machen?



Auftakt des Kirchentages ist der Eröffnungsgottesdienst am 16. Mai auf Schloss Wendlinghausen in Dörentrup. Von den besonderen Ereignissen der Woche seien nur drei genannt: Die Marktplatzgespräche am 17. Mai in Detmold setzen sich mit TTIP, dem transatlantischen Freihandelsabkommen, auseinander. Das Partnerschaftsfest am 18. Mai in Bad Salzuflen feiert unsere Verbundenheit mit Menschen und Kirchen in der Einen Welt. Der Frauengottesdienst am 20. Mai in Lemgo gibt wichtige Impulse.

Den 21. Mai sollten sich Familien oder ganze Gemeinden für einen Ausflug nach Schloss Wendlinghausen vorsehen. Bundestagspräsident Lammert, Ministerpräsidentin Kraft und Margot Käßmann, die Botschafterin für das Reformationsjubiläum, haben ihr Kommen zugesagt. Ein bunter „Markt der Möglichkeiten“ lädt ein, sich zu informieren, Bekannte zu treffen und Ideen für das eigene Engagement mitzunehmen. Kinder und Jugendliche finden in einem Zirkuszelt attrak-

- 16. Mai, 11 Uhr: Eröffnungsgottesdienst Schloss Wendlinghausen
- 16.- 20. Mai: Veranstaltungen überall in Lippe, beispielsweise Partnerschaftsfest in Bad Salzuflen, Frauengottesdienst in Lemgo, Gospelkonzerte
- 21. Mai: Zentraler Veranstaltungstag auf Schloss Wendlinghausen: Grußwort von Ministerpräsidentin H. Kraft, Hauptvortrag „Weite Wirkt“ von Margot Käßmann, Bibelarbeiten mit Bundestagspräsident Norbert Lammert, und Reverend F. Amenu, Konzerte mit „Groophonik“ und „Joyful“ (Papua); Kinder- und Jugendprogramm, Markt der Möglichkeiten

Infos: www.kirchentag-lippe.de

tive Mitmachangebote. Am Abend können sich die Gäste durch ein Konzert des Chores „Groophonik“ in Schwung bringen lassen und selbst bei einer „Mondscheinserenade“ mitsingen.

Pastorin Birgit Pötzsch, Mitglied des Organisationsteams: „Mit allen, die den 3. Ökume-

nischen Kirchentag vorbereiten, lade ich Sie herzlich ein; freuen Sie sich an der Weite der Einen Welt. Bringen Sie Ihre Fragen und Ideen in die Planung Ihrer Gemeinde ein! Nehmen Sie den Kirchentag in Ihre Terminplanung auf! Machen Sie sich auf den Weg, lernen und diskutieren und feiern Sie mit“

„Liedtag“ in der Klasse Ost

Lieder des Theologen und Poeten Huub Oosterhuis werden vorgestellt

Der „Liedtag“ am Samstag, 23. April, von 10 bis 18 Uhr in Blomberg steht im Zeichen des niederländischen Theologen und Poeten Huub Oosterhuis, der weit über 100 Lieder getextet hat, die von verschiedenen Komponisten mit Melodien und interessanten Arrangements versehen wurden.

Sowohl im Evangelischen Gesangbuch, als auch im Gotteslob finden sich verschiedentlich Lieder von Oosterhuis, der zunächst als katholischer Theologe und Priester gelebt hat, bis er mit der Amsterdamer Studentengemeinde einen neuen Weg einschlug.

Das Zentrum „Nieuwe Liefde Leerhuis“ in Amsterdam geht ungewöhnliche und anregende Wege in einer stark säkularisierten Stadt. Angeregt durch Beschlüsse des 2. Vatikanischen Konzils, frustriert durch den Reformstau innerhalb der katholischen Kirche, gehen Menschen in Amsterdam und inzwischen an vielen Orten in Europa neue Wege in der Gestaltgebung und Formulierung ihres Glaubens.

Ein wichtiges Zeugnis und ein für die neugegründeten Gemeinden bedeutsames

Standbein ihres gottesdienstlichen Lebens sind die gesungenen Texte von Oosterhuis.

Einstimmige Lieder, mehrstimmige Sätze, von verschiedenen Instrumenten begleiteter Chorgesang, einfache Stücke und zum Teil „große Klänge“ sol-

len am 23. April die Kirche „St. Martin“ am Lehmbrink durchfluten und darüber hinaus, zwischendurch und nebenbei, Menschen Begegnungen und Kennenlernen ermöglichen.

Alle Menschen, die Lust haben, dieses neue Liedgut kennenzulernen und einen Tag mehrstimmig miteinander zu singen, sind herzlich eingeladen zu kommen.

Für Getränke und Verpflegung wird gesorgt, eine kurze telefonische Anmeldung wäre für die Planung sehr hilfreich unter (05233) 4323. *Holger Postma/Theo Wedding*



**Superintendent
Holger Postma**



Beförderung und Dankeschön: Burkhard Geweke, Fachberater für Kirchenmusik der Lippischen Landeskirche, überreicht Arisa Ishibashi die Ernennungsurkunde zur „Kantorin“ (Bild links), Küsterin Anna Herrmann bekommt von Kirchältestem Heinz Jäger die Dankeschön-Urkunde für 25 Jahre Küsterdienst.

Ein Jubiläum und eine Premiere

Viel Grund zum Jubeln beim Gottesdienst in Hillentrup

Im Gottesdienst in Hillentrup gab es viel Grund zur Dankbarkeit für ein Jubiläum und eine Premiere. Küsterin Anna Herrmann wurde ein „Dankeschön“ zuteil, die der Gemeinde Hillentrup seit jetzt 25 Jahre die Treue hält. Ob sie es selbst damals wohl erwartet hat, so lange bei der Kirchengemeinde zu arbeiten?

Auf Anna Herrmann ist in allen Belangen Verlass, und dafür hat sich die Gemeinde mit fünf Tagen Sonderurlaub revanchiert. Der Kirchenvorstand wünschte ihr weiterhin viel Gesundheit, viel Gottvertrauen und den reichen Segen für ihre Arbeit.

Als weiteren Höhepunkt wurde Kirchenmusikerin Arisa Ishibashi die Ernennungsurkunde zur Kantorin überreichen, die von der Lip-

pischen Landeskirche Ende Januar auf Antrag der Gemeinde ausgestellt wurde. Die Urkundenüberreichung hat Kantor Burkhard Geweke aus Detmold sehr gerne persönlich übernommen.

Um zur Kantorin oder zum Kantor ernannt werden zu können, muss man über viele Jahre hinaus eine komplexe kirchenmusikalische Arbeit geleistet haben und dabei auch besondere Qualität bewiesen haben. Arisa Ishibashi spielt die Orgel, sie leitet den Chor und Kinderchor, ist seit Jahren für das Weihnachtsspiel an Heiligabend an verantwortlicher Stelle beteiligt und sie hat den Chor zu einer neuen Blüte mit erhöhtem Anspruch geführt. Im vergangenen September hat sie das große Jubiläumskonzert mit

Chor, Orchester und Solisten erarbeitet und geleitet. Das alles war der Landeskirche den Titel Kantorin wert, und die Kirchenvorstän-

de gratulieren sehr herzlich. Beide Kirchengemeinden sind kirchenmusikalisch sehr gut aufgestellt. *Stephan Schmidtpeter*



Die Mitglieder des Hillentruper Kirchenvorstands mit Pfarrerin Elisabeth Hollmann-Plassmeier und Pfarrer Stephan Schmidtpeter.

Abschied aus dem Kirchenvorstand

Dagmar Schneider und Siegfried Schirmmacher sind nicht mehr dabei

Mit großer Dankbarkeit für ihre geleistete Arbeit hat sich die Gemeinde im Gottesdienst von den ausscheidenden Kirchenältesten Dagmar Schneider und Siegfried Schirmmacher verabschiedet. Zusammen haben sie etliche Jahre lang den Kurs der Kirchengemeinde in Hillentrup geprägt. Beide mit gut erkennbaren Gaben, beide auf ganz unterschiedlichen Feldern der Gemeindegarbeit. Jetzt wollen sie ihre Schwerpunkte anders setzen. Der Kirchenvorstand lässt sie zwar nur ungern ziehen, aber es überwiegt das Dankeschön für die geleistete Arbeit.

Dagmar Schneider gehörte dem Kirchenvor-

stand seit 2010 an. Mit großem Engagement brachte sie sich mit ihren Talenten in die Ar-



Blumen zum Abschied für Dagmar Schneider.

beit ein. Sie leitet den Musikausschuss. Auf ihre Initiative hin entstand die Reihe „Sonntag mit K“. Auch in die Jugendarbeit hat sie sich intensiv eingebracht. Zuletzt war sie Stellvertretende Vorsitzende. Hier und an anderen Stellen engagierte sie sich.

Aus diesem Bereich der Arbeit in der Kirchengemeinde will sich Dagmar Schneider zurückziehen. Das ist schade und wir werden ihr Mitdenken vermissen. Doch sie will sich nicht völlig aus der Kirchengemeinde zurückziehen. An anderen Stellen und mit neuen Ideen möchte sie weiterhin tätig sein.

Siegfried Schirrmacher war zwei Jahre Mitglied im Kirchenvorstand. Er hat sich mit seiner Person und seinen Kenntnissen vor allem in den Bauausschuss eingebracht. Auch sein Mitdenken werden wir vermissen.

Pfarrerin Elisabeth Hollmann-Plassmeier: „Wir danken Dagmar Schneider und Siegfried Schirrmacher für die Zeit und Kraft, die sie in den Dienst der Kirchengemeinde gestellt haben. Wir wissen, dass das nicht selbstverständlich ist. Als Kirchengemeinde wünschen wir ihnen und ihren Familien alles Gute und Gottes Segen.“

Familienkonzert

Interaktiv, vielseitig für alle Generationen....

„Komm, wir gehen ins Konzert!“, diese Aufforderung von Eltern an ihre Kinder löst meistens verzweifeltes Aufstöhnen beim Nachwuchs aus. Lassen sich die Kinder dennoch überreden, springt die anfängliche Skepsis doch oft in Begeisterung um. So war es auch am 6. März in der Hillentruper Kirche. Wer gegen seinen Willen dort war, war schon nach den ersten Minuten dankbar, denn dieses Konzert war sehr abwechslungsreich und machte Spaß!

Das erste Hillentruper Familienkonzert erwies sich als kurzweilig, abwechslungsreich und sehr professionell. Der Flötenchor von Dagmar Schneider spielte zusammen mit Hannah Schneider als Solovioline und unterstützt von Johannes Neugebauer am Fagott den ersten Satz aus dem Frühling von Antonio Vivaldi,

sowie die Kindersinfonie von Josef Haydn. Hier war ein wohlwollendes Publikum nicht mehr notwendig, die Kinder überzeugten mit echtem Orchesterklang und sehr gutem Spiel.

Kantorin Arisa Ishibashi stellte ein sehr vielseitiges Programm für den Kinderchor zusammen, der mit Eltern und Großeltern einen Familienchor bildete. Auf dem Programm standen Highlights der klassischen Musik, wie Lieder nach bekannten Stücken von Bach und Smetana, ebenso wie sehr witzige mitreißende Lieder. Arisa Ishibashi spielte Stücke von Haydn und Wolfgang Amadeus Mozart auf der Orgel und beim Auftritt der StayIn-Gitarren AG durften die Konzertbesucher und Konzertbesucherinnen mitsingen. Die Klassik wurde ergänzt durch beliebte



Höchste Konzentration beim Frühling von Vivaldi.

Frühlingslieder, die, dirigiert von Johannes Neugebauer, von allen Anwesenden gemeinsam gesungen wurden. Und das war das Besondere an diesem Konzert: es war interaktiv und machte quer durch alle Generationen viel Freude.

Im Anschluss an die Musik gab es noch etwas für den Magen: Luis und Paul Hülsmann, Collin Berger und Jonas Sauer aus dem StayIn hatten Snacks und Waffeln gebacken, die von den Konzertbesuchern gerne gekauft und verzehrt wurden.

So stellen wir uns ein Hillentruper Familienkonzert vor: Musik hören, selbst musizieren und anschließend gemeinsam etwas Gutes essen.

Die Aufführung wird am 26. Juni im Rahmen des Gemeindefestes sein. Ines Amrhein und Johannes Neugebauer: „Wir freuen uns auf viele Holz- und Blechbläser, Streicher, Gitarristen, Pianisten, Schlagzeuger, Percussion-Spieler, Orff-Instrumentalisten, ...!“

Alle dürfen mitmachen: 3. Orchesterprojekt

Aufführung am 26. Juni im Rahmen des Gemeindefests in Spork

Alle Instrumentalisten von 12 bis 99 Jahren, die Freude am gemeinsamen Musizieren haben, sind zum dritten Orchesterprojekt in der Paul-Gerhardt-Kirche in Spork eingeladen.

Probentermine:

- Freitag, 10. Juni, 18-20 Uhr
 - Samstag, 11. Juni, 14-16.30 Uhr
 - Samstag, 25. Juni, 14-17 Uhr
- Für alle, die mehr proben möchten:
- ab 24. Mai dienstags 19-20 Uhr

Bitte bis Pfingsten anmelden bei Ines Amrhein, Telefon (05265) 6204, Johannes Neugebauer, Telefon (05265) 609016, oder oder im Gemeindebüro, Telefon (05265) 8988.

Auf der Suche nach der kostbaren Perle

Familiengottesdienst in Spork

Am 7. Februar war die Kirche „kunterbunt“. Dafür sorgte der Spielkreis unter der Leitung von Angelina Stamm. Im Fokus dieses lebhaften und gut besuchten Gottesdienstes standen die Kleinsten der Gemeinde. Dies konnte man beim Betreten der Kirche schon erahnen, denn die Stühle waren im Kreis ausgerichtet und in der Mitte war etwas unter Decken versteckt. Die Neugier der Kinder war nicht zu übersehen. Das Motto des Familiengottesdienstes war „Die Suche nach der kostbaren Perle“ und wurde liebevoll ausgearbeitet von Elke Ramm.

Genau wie zu Weihnachten oder zum Geburtstag hat man viele Wünsche und Sehnsüchte, die aber auch schnell wieder vergessen sind und neue entstehen. Aber was sind denn die Wünsche und Sehnsüchte wonach wir suchen? Jesus hat schon in Gleichnissen gesprochen. Und so wurde ein Schauspiel von Esther Ramm und Annika Rohde vortragen, in dem es um einen reichen Kaufmann ging, der bereits alles besaß, was man sich nur wünschen kann. Eines Tages sah er in einem Schaufenster eine wunderschöne Perle. Er musste diese unbedingt haben. Nur der Besitz dieser Perle konnte ihn noch glücklich machen. Um sie zu bekommen, verkaufte er alles, was er besaß.

Gleichnisse regen die Phantasie an. Uns so sollten jetzt die Kinder die Schätze unter den Decken suchen. Sie fanden bunte Luftballons

mit Wünschen wie Schönheit, Spielsachen, Handys oder Autos. Diese Luftballons wurden mit Helium befüllt und wurden steigen gelassen. Das Problem bei diesen Wünschen ist, dass diese mit der Zeit wieder zu Boden sinken. Genau wie die Wünsche selbst. Sie sind vergänglich. Es gab aber noch weitere Luftballons. Sie waren weiß und wurden wie an einer Perlenkette aufgehängt. Auf ihnen waren Gottes Geschenke an uns geschrieben und die bleiben. Das sind Güte, Freude, Treue, Liebe, Reichtum, Gnade, Kinder.

Die Kinder fanden zudem aber auch noch einen Bausatz für eine Schatzkiste und Nuggets als Symbol für die kostbaren Perlen. Diese Schatzkisten konnte jeder selbst gestalten, zusammenbauen und anschließend mit nach Hause nehmen. Wenn man die Schatzkiste dann öffnet, so sieht man eine Spiegelfolie, in der man sich selbst sieht, sowie die kostbare Perle. Denn für Jesus sind wir selbst die kostbare Perle – jeder einzelne. Deswegen hat Jesus für uns alles gegeben, sowie der Kaufmann in der Geschichte.

Im Anschluss an den Gottesdienst gab es noch ein gemütliches Beisammensein mit Kaffee und Kuchen. Die Kinder hatten viel Spaß an diesem bunten Nachmittag in der Kirchengemeinde.

Foto: siehe Titelbild dieser Ausgabe



Spannende Tage erlebten die Hillentruper Konfirmanden in der Bildungsstätte Heidenoldendorf.

„Yolo“ – Du lebst nur einmal

Konfirmationsfahrt nach Heidenoldendorf

Die Bildungsstätte in Heidenoldendorf war Zeil der jüngsten Konfirmandenfahrt. Bei der Ankunft gab es gleich die erste Überraschung: Zeitgleich waren die Kalletaler Konfirmanden da, mit denen sich die Hillentruper aber gut verstanden.

Mit den Teamern Tina Beyer und Elisabeth Hollmann-Plaßmeier wurden täglich Ergebnisse zum Thema „Yolo“ – You only live once (du lebst nur einmal) erarbeitet, das sich die Konfirmanden selbst ausgesucht hatten.

Gemeinsam wurde überlegt, was wir für Wünsche und Ziele haben und was wir im Leben erreichen wollen.

Am ersten Abend wurde in zwei Gruppen (die Uruks gegen die Orks) ausgefallene und

witzige Teamspiele gespielt. Am Tag darauf gingen die Teilnehmer auf den Friedhof und überlegten sich die Lebensgeschichten der Menschen. Durch diese Geschichten wurden spannende und abwechslungsreiche Schlüsselerlebnisse gezogen.

Anschließend wurden in Gruppen Arbeitsaufträge behandelt, die beim Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden präsentiert wurden. Abends schaute man gemeinsam den Film „Pitch Perfect“, und die Jugendlichen machten es sich gemütlich.

Der Abreisetag begann mit einer kleinen Wanderung. Pfarrerin Elisabeth Hollmann-Plaßmeier fuhr mit einer kleinen Gruppe zu einem Gottesdienst in Detmold, während die

restlichen Konfirmanden weiter an dem Vorstellungsgottesdienst arbeiteten. Das Mittagessen beschloss das Wochenende.

Die Konfirmationsfahrt ließ die Jugendlichen

viele Eindrücke sammeln und bereitete auf den Vorstellungsgottesdienst oder das Aussuchen des Konfirmationssspruches vor.

Marie Vieregge/Marit Lehnert

Das Motto: „Schwachen helfen“

Konfirmandenfahrt in Spork führt nach Bad Driburg

Die Fahrt der Spork-Wendlinghauser Konfirmanden führte vom 19. bis 21. Februar nach Bad Driburg. Eine große Rolle hat dabei der Vorstellungsgottesdienst gespielt, der dort erarbeitet wurde. Die Jugendlichen verstanden sich sehr gut, auch lange zurückliegende Freundschaften, beispielsweise aus der Grundschule, wurden gefestigt. An jedem Tag gab es drei bis vier Gottesdienste und Arbeitsphasen, in denen gebetet, gesungen und der Gottesdienst in Spork zum selbst erählten Thema „Schwachen helfen“ geplant wurde. Zwischendurch wurde die freie Zeit

genutzt, in dem Fußball gespielt, in die Stadt gegangen oder einfach gemeinsam gelacht wurde.

Die Abende wurden meistens mit Kartenspiel verbracht. „Es war eine tolle Zeit, in der wir viele Erfahrungen sammeln konnten, sehr viel Spaß hatten, und wir würden auf jeden Fall wieder eine Fahrt zusammen machen“, ziehen Svenja Ollenburg und Lara Franzen Bilanz. Besonderer Dank galt Ute Liedtke und Pfarrer Stephan Schmidtpeter, die die Gruppe begleitet haben, und der Gemeinde, die dies alles organisiert und ermöglicht hat.



Gruppenbild im Hochbett: die Konfirmanden aus Spork-Wendlinghausen in Bad Driburg.



Wichtige Termine in Spork und Hillentrup

9. April	15 Uhr Frühlingsnachmittag
17. April	10 Uhr Konfirmation in Spork
24. April	10 Uhr Konfirmation in Hillentrup
5. Mai	11 Uhr Himmelfahrtsgottesdienst der Begataltgemeinden in Selbeck an der Grillhütte
15.-23. Mai	Besuch aus Südafrika
16.-21. Mai	Ökumenischer Kirchentag in Lippe
16. Mai	11 Uhr Eröffnungsgottesdienst des Ökumenischen Kirchentages auf Schloss Wendlinghausen
21. Mai	Zentraler Veranstaltungstag des ÖKT auf Schloss Wendlinghausen
22. Mai	10 Uhr Jugendgottesdienst
12. Juni	10 Uhr Silberkonfirmation in Hillentrup
26. Juni	Gemeindefest der beiden Kirchengemeinden in Spork
24. August	Einschulungsgottesdienst in Spork
11. September	Gemeinsamer Afrika-Gottesdienst/ Belhar-Bekenntnis in Spork
25. September	Jubiläumskonfirmation in Hillentrup
2. Oktober	Erntedankgottesdienst
31. Oktober/1. Nov.	„ChurchNight for Kids“ für beide Kirchengemeinden in Hillentrup
13. November	Volkstrauertag
20. November	Ewigkeitssonntag
4. Dezember	Konzert zum Advent in Hillentrup

» Furchtbar ist, dass die europäischen Staaten inzwischen alles versuchen, um Menschen an der Flucht zu hindern. Früher wurde die DDR Diktatur genannt, weil sie die Reisefreiheit massiv eingeschränkt hat. Heute wollen viele die Reisefreiheit anderer einschränken.

Margot Käßmann, evangelische Theologin, Botschafterin für das Reformationsjubiläum 2017

Gottesdienste

<p>3. April</p>	<p style="text-align: center;">10 Uhr Gemeinsamer Familiengottesdienst in Spork zum Abschluss der Kinderbibeltage Pn Hollmann-Platzmeier Kollekte: Arbeit mit Kindern in der eigenen Kirchengemeinde</p>	
<p>10. April</p>	<p style="text-align: center;">9.15 Uhr Gottesdienst in Spork mit Abendmahl, P. Schmidtpeter Kollekte: stationäres Hospiz</p>	<p style="text-align: center;">10.45 Uhr Gottesdienst in Hillentrup mit Abendmahl, P. Schmidtpeter Kollekte: Stationäres Hospiz „diakonisch“</p>
<p>16. April</p>	<p style="text-align: center;">18 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl zur Konfirmation in Spork P. Schmidtpeter Kollekte: wird noch festgelegt</p>	
<p>17. April</p>	<p style="text-align: center;">10 Uhr Gemeinsamer Festgottesdienst zur Konfirmation in Spork mit Spontanchor, P. Schmidtpeter Kollekte: Förderung der gemeindlichen Jugendarbeit</p>	
<p>23. April</p>	<p style="text-align: center;">18 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl zur Konfirmation in Hillentrup Pn Hollmann-Platzmeier Kollekte: wird noch festgelegt</p>	
<p>24. April</p>	<p style="text-align: center;">10 Uhr Gemeinsamer Festgottesdienst zur Konfirmation in Hillentrup mit Chor Zwischentöne Pn. Hollmann-Platzmeier Kollekte: Förderung der gemeindlichen Jugendarbeit in Lippe</p>	

Gottesdienste

1. Mai	9.15 Uhr Gottesdienst in Spork mit Abendmahl P. Schmidpeter Kollekte: Weltmission	10.45 Uhr Gottesdienst in Hillentrup mit Taufe P. Schmidpeter Kollekte: Weltmission
5. Mai Himmelfahrt	11.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst der Begatalgemeinden an der Grillhütte Selbeck, P. Stadermann	
8. Mai	10 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in Hillentrup mit Abendmahl Sup. Holger Postma Kollekte: Weltgemeinschaft ref. Kirchen	
15. Mai Pfingstsonntag	10 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst mit Taufe in Hillentrup mit Kirchenchor P. Schmidpeter Kollekte: Deutscher Ev. Kirchentag	
16. Mai Pfingstmontag	11.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst Schloss Wendlinghausen zum Kirchentag Kollekte: 3. Ökumenischer Kirchentag in Lippe	
22. Mai	10 Uhr Gemeinsamer Jugendgottesdienst in Spork P. Schmidpeter, anschl. gemeinsames Mittagessen Kollekte: ambulante Kinder- und Jugendhospizarbeit	
29. Mai	9.15 Uhr Gottesdienst in Spork Pn Hollmann-Plaßmeier Kollekte: Gossner Mission	10.45 Uhr Gottesdienst in Hillentrup Pn Hollmann-Plaßmeier Kollekte: Gossner Mission
5. Juni	9.15 Uhr Gottesdienst in Spork P. Schmidpeter Kollekte: Kirchenmusik in Lippe	10.45 Uhr Gottesdienst in Hillentrup P. Schmidpeter Kollekte: Tafel - Dörentrup

Kindergottesdienst

Kindergottesdienste in Hillentrup:

10. April + 8. Mai.

Kirchbus

Bitte auf die unterschiedlichen Gottesdienst-Anfangszeiten achten.

Der Kirchbus fährt 35 Minuten vor Beginn der Gottesdienste ab Hillentrup-Ehrenmal.

Die Haltestellen:

- Hillentrup Ehrenmal
- Siedlung Spreenland
- Schwelentrup Oberdorf
- über Huppigsberg-Fahrenplatz zur Stallscheune

- Schwelentrup-Grünental
- Siedlung Großes Feld (Kreisel Stein „Rote Erde“)
- über Siedlung Papierkamp zur Stift-Apotheke
- Neuenkamp (Bushaltestelle)
- zurück zum Kirchort

Auf der Strecke können selbstverständlich Fahrgäste aufgenommen werden. Bitte anschnallen!

Busfahrer gesucht!

Es fehlen Kirchbusfahrer! Wer Interesse hat, ca. einmal im Monat den Kirchbulli zu fahren, melde sich bitte im Gemeindebüro, Telefon 6569

Taufen in unseren Kirchengemeinden

Im April und Mai kann an vielen Sonntagen getauft werden. Ausgenommen sind nur folgende Termine: 10., 17. + 24. April, 16. Mai.

Sollten Sie einen anderen Terminwunsch haben, sprechen Sie uns an. Wir versuchen dann, gemeinsam einen passenden Tauftermin zu finden.

CHRISTEN

» Vielleicht sind gerade diejenigen, die Christus auf der Spur sind, besonders zögerlich, sich selbst auch Christen zu nennen

BURKHARD WEITZ



**Von links Jürgen Schattmann, Landrat Axel Lehmann, Karl-Eitel John, Antonius Grot-
he, Frank Schröder, Celine Repp, Nike Schneider, Collin Berger und Dominic Sprute.**

Foto: Nicole Wagoner

Jugend macht Politik

Demokratiekongress im Detmolder Kreishaus

Im Februar fand im Parlamentarischen Bereich des Kreishauses in Detmold der „Demokratiekongress“ statt. Jugendliche aus dem ganzen Kreis Lippe waren eingeladen, ihre Belange zu nennen und an ihnen zu arbeiten. Warum das denn, könnte man sich fragen – es gibt doch in jeder Stadt, in jeder Kommunalgemeinde einen Sozialausschuss, der sich mit Belangen Kindern und Jugendlicher beschäftigt. Das ist richtig, aber wann fragt der Sozialausschuss mal die Zielgruppe? Wann haben Politiker Kontakt mit Jugendlichen? Jugendliche möchten ihren Teil zur Gesellschaft beitragen, wollen sich einbringen, haben Lust auf Politik. Leider ist die Teilhabe für e jungen Menschen schwierig. Viele dürfen nicht wählen, weil sie zu jung sind, vor Ort gibt es oft keine jugendpolitischen Gremien. Aber es gibt ja die Offene Jugendarbeit. Hier ist Jugendpolitik möglich: es gibt keine Noten oder Zeugnisse, hier darf man sagen, was man denkt.

Selbstverständlich hat das StayIn an diesem

Kongress teilgenommen. Dominic Sprute, Nike Schneider, Emily Beyer und Celine Repp haben sich im Vorfeld Gedanken darum gemacht, was Jugendliche bewegt und beschäftigt. Schnell waren die Themen gefunden.

- ÖPNV: Busse sind zu teuer für Schüler und Auszubildende und die Busfahrzeiten passen oft nicht zu den Schulzeiten.
- Die Unterrichtszeiten sind zu lang. Nach dem Ganztagsunterricht müssen noch Hausaufgaben erledigt werden, die Jugendlichen müssen für Arbeiten lernen, Referate erarbeiten, etc. Da bleibt für Hobbies kaum noch Zeit; besonders Gymnasiasten stehen so unter Zeitdruck, dass viele ihre Hobbies aufgeben und keine Ehrenämter mehr übernehmen.
- Zugang zu kulturellen Angeboten: Eintrittspreise für Museen, Theater, Schwimmbäder, Kinos sind taschengeldunfreundlich.

- Fehlende Lebenspraxis in der Schule: Tagesaktuelle Politik wird in der Schule nicht behandelt, zudem fehlt es an Information über Versicherungen, Einkommensteuererklärung, etc. Die Jugendlichen wünschen sich, dass so etwas im letzten Schuljahr behandelt wird.

Die Jugendlichen haben auf dem Jugendkongress in einer Plenumsdiskussion ihre Themen selbst vorgetragen und mit den anwesenden Entscheidungsträgern diskutiert. Das waren Jürgen Schattmann aus dem NRW-Landesministerium, Landrat Axel Lehmann, Karl-Eitel John vom Kreisjugendamt und Antonius Grothe vom Jugendhilfeausschuss des Kreises Lippe. Für die erkrankte Emily war Collin Berger eingesprungen.

Insgesamt waren ca. 50 Jugendliche anwesend, die mit ihren Fragen, Statements und ihrer Kritik Kontakt mit der Politik bekommen

haben. Zudem gab es Workshops, in denen konkrete Belange Jugendlicher mit Lösungsansätzen erarbeitet wurden.

Jugendliche stehen als Zielgruppe von Politik nur im Fokus, wenn es um Schule geht. Und dabei geht gar nicht um die Jugendlichen und ihre Belange, sondern darum, dass sie gute Abschlüsse in möglichst kurzer Zeit machen sollen, um der Wirtschaft zu Verfügung zu stehen. Das finden wir nicht in Ordnung. Jugendliche sind doch keine Ware!

Deutlich wurde: Jugendliche wollen sich nicht benutzen lassen zur Profilierung einer Regierung. Sie wollen sich in die Gesellschaft einbringen und zwar an vielen Stellen. Jugendliche haben viele gute Ideen, in der Offenen Jugendarbeit hören wir diese und setzen sie gemeinsam mit den jungen Menschen um. Dadurch wird die Gesellschaft reicher und besser. Davon sind wir fest überzeugt.

Termine Termine

StayIn im April und Mai

Das Kidi-Meeting trifft sich jeden Mittwoch von 14.30 bis 16 Uhr nach wie vor in der Grundschule West.

Auch nach den Sommerferien haben wir viel vor! Das aktuelle Programm hängt in der Schule aus, schaut mal rein!

Am 8. April ist ein Vortreffen zur Verschönerung des Jugendraums in der Kirche. Wir hoffen auf viele Jugendliche, die mit uns planen wollen, wie wir das StayIn umgestalten können. Kommt vorbei und teilt uns eure Vorschläge mit! Gemeinsam werden wir dann unsere Pläne in die Tat umsetzen.

Ökumenischer Kirchentag

Der Jugendtreff StayIn ist auch auf dem Ökumenischen Lippischen Kirchentag am 21. Mai rund um das Schloss Wendlinghausen vertreten. Gemeinsam mit der Evangelischen Jugend führen wir ein Programm für Kinder und Jugendliche durch. Dazu sind alle Kinder und Jugendlichen eingeladen.

Unter anderem spielt eine Jugendband, es gibt einen Spielworkshop, eine Selfieaktion und vieles mehr – schaut einfach mal rein!

Tina Beyer

In Alexandra wird kräftig gebaut

Gemeinsamer Gottesdienst mit den Freunden in Südafrika

Am 14. Februar fand in Hillentrup der inzwischen traditionelle gemeinsame Südafrikagottesdienst statt. Einmal im Jahr, und zwar Anfang Februar, wird zusammen oder in Gedanken ein Gottesdienst mit den afrikanischen Freunden aus Alexandra/Südafrika Gottesdienst gefeiert. Damit soll die Partnerschaft bekräftigt und gestärkt werden. Der Vereinbarung nach soll es hierbei einen gemeinsamen Predigttext geben.

In den vergangenen Jahren wurde zu diesem Anlass immer wieder versucht, während des Gottesdienstes in einer Internet-Direktverbindung zu „skypen“. In diesem Jahr musste jedoch darauf verzichtet werden, da die Kirche im Township Alexandra sich zurzeit im Um- und Erweiterungsbau befindet.

Lange hat die Kirchengemeinde Alexandra darauf hingearbeitet, die Kirche zu vergrößern, um endlich mehr Platz für die zahlreichen Gemeindeglieder und Veranstaltungen, wie beispielsweise Konfirmationsunterricht, zu erlangen.

Der Gottesdienst stand unter dem Motto „Zusammengehörigkeitsgefühl“. Die Predigt, in Anlehnung an den 1. Brief des Paulus an die Korinther Kp.12: „Wir sind alle ein Teil des Leibes Christi“, machte hierbei besonders deutlich, in welcher Situation wir uns momentan befinden.

Tausende Flüchtlinge strömen in unser Land, suchen Zuflucht vor Vertreibung und großer Not in ihren Herkunftsländern. Viele Teile des afrikanischen Kontinents sind betroffen von großer Dürre und Hungersnot. Am dramatischsten ist die Lage im Horn von Afrika, aber auch weite Teile des Südens sind dauerhaft ohne Regen. Die Regierung von Johannesburg mahnt zur Sparsamkeit mit Wasser.

Das Bekenntnis von Belhar wurde vorgelesen, welches zur Ablehnung und Überwindung der Apartheid aufruft und vor genau 30 Jahren während der Hochzeit der Rassentrennung durch die URCSA (sich vereinigende reformierte Kirche im südlichen Afrika) entstanden ist.

Der Chor „Zwischentöne“ trug mit drei Liedern zum abwechslungsreichen Gottesdienst bei. Zum lebhaften Abschluss gab es die inzwischen bekannte afrikanische offene Kollekte, wobei die Gemeinde nach dem Lied „we are marching in the light of god“ fröhlich durch die Kirche marschierte.

Nun freuen sich viele in den Gemeinden auf die südafrikanischen Gäste, die im Mai zu einem Besuch nach Hillentrup kommen werden. Die Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren, um unseren Freunden einen angenehmen, abwechslungsreichen Aufenthalt zu ermöglichen. *Doris Schnittger-Welge*



Fleißige Helfer: hinten von links Johannes Frevert, Abdelhhab Delly, Bilal Buhlak, Subhi Alshammal, Viktor Wiebe, vorn Mher Karbo, Hayder Dahir und Evan Attallah

Außengelände neu gestaltet

Eltern und Flüchtlinge legten an mehreren Samstagen Spielplatz neu an

Begonnen worden war schon im September, jetzt kam nach der Winterpause das „Finish“: Das Außengelände der Kita „Vogelnest“ wurde an zwei Wochenenden kräftig überarbeitet.

Einige Spielgeräte, die Vogelnestschaukel und auch die Schaukelgerüste waren in die Jahre gekommen, der Fallschutzbereich bei der Schaukeln musste erweitert und verbes-

sert werden. Der Sandkasten der U 3 Gruppe wurde neu gestaltet und der der große Sandkasten endlich neuen Spielsand.

Möglich wurden die zügigen Arbeiten durch viele Eltern und eine Gruppe von Flüchtlingen, die Monika Wiemann organisiert hatte. Die jungen Männer fassten fleißig und tüchtig mit an, buddelten und arbeiteten. Hilfe kam auch aus der Nachbarschaft: Die Familien Domack



und Sauer stellten wetterfeste Kleidung für die jungen Männer, Schubkarren und Spaten sowie Stiefel zur Verfügung.

Die Kindergartenleitung bedankte sich vor allem bei den Familien Frevert, Rügge, Grabbe, Mannel, Neumann, Herrmann, Kandale, Walhöfer, Willing, Uhn, Cilinka, Wiebe, Althoff, Jungblut/Ringe, Kremp, Elgert, Müller und Heidebrecht für ihre Unterstützung.

Dank der Familie Frevert gelang die Organisation der beiden letzten Aktionen besonders gut. Johannes Frevert kam sogar mit einem Traktor und transportierte den gelieferten Sand an die richtige Stelle; er kümmerte sich außerdem herzlich um die Flüchtlinge und begleitete sie durch den Tag.

Spross-Cafe

Die Kita-Leitung freut sich auf den Besuch der Mütter mit ihren Kindern zum Spross Cafe. Es findet weiterhin jeden 3. Dienstag im Monat statt. Bei Fragen: Telefon (0 52 65) 81 17.

Ein besonderen Dank ging außerdem an die Familie Klepp, die an allen vier Gartenaktionen mit fünf Kindern geholfen hat.

Die Kinder sind sehr begeistert vom „neuen“ Spielplatz und freuen sich, endlich wieder alles nutzen zu können und im Sand zu buddeln und zu backen.

Nicole Sieker



Trotz des Einsatzes eines Traktors war noch viel Handarbeit notwendig – wie hier beim Verteilen des neuen Sands.

Termine & Treffs

Spork

Spontananchor:

donnerstags, 20 Uhr
7. + 14. April

Gesprächskreis für Frauen und Männer:

donnerstags, 15.30 Uhr
23. April: „Alt werden in der Bibel“, Referentin: Pastorin Stefanie Rieke-Kochsiek.
Mai: Teilnahme am ökumenischen Kirchentag auf Schloss Wendlinghausen

Bibelgesprächskreis:

Jeden Montag um 16 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche in Spork.

Gebetskreis für Jung und Alt:

Jeden Donnerstag von 18.30 bis 19.30 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche

Flötengruppe

im Paul-Gerhardt-Haus:
montags 15.30-16 Uhr
dienstags 18.15-19. 45 Uhr
mittwochs 15.30-16.15 Uhr
donnerstag 15.15-16 Uhr
(außer in den Schulferien)

Spielkreis:

jeden Donnerstag von 9.30 bis ca. 11 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus.

Jugendtreff:

Jeden Donnerstag von 18.30 bis 20.30 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus.

SpoKi

(Sporker Kindertreff für Kinder von 6 bis 11 Jahren):

jeden Donnerstag 16.15-18.15 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus

Gitarrenkurs:

Jeden Dienstag 18-18.45 Uhr
Kontakt: Johannes Neugebauer,
Telefon (0 52 65) 60 90 16



Termine & Treffs

Hillentrup

Frauenkreis:

mittwochs um 14.30 Uhr
13. + 27. April, 11. + 25. Mai

Bibelgesprächskreis:

donnerstags um 19.30 Uhr
im Gemeindehaus in Hillentrup
21. April + 19. Mai

Kindergottesdienst:

Sonntag 10.30-12 Uhr
im Gemeindehaus Hillentrup:
10. April + 8. Mai

Offener Frauentreff:

2. Donnerstag im Monat 19.30 Uhr im
Gemeindehaus Hillentrup
14. April Kino, 20. Mai ÖKT Frauengottes-
dienst Eben-Ezer

Jugendtreff „StayIn“:

freitags 18-22 Uhr offener Treff im Seiten-
schiff der Kirche
(das Veranstaltungsprogramm wird an den
bekanntesten Orten ausgelegt).

Posaunenchor:

mittwochs von 18.30 bis 20 Uhr
im Gemeindehaus Hillentrup

MiG – Männer im Gespräch:

6. April Besichtigung der Getränkeprodukti-
on „Wesergold“ in Rinteln

Kirchenchor:

Übungsstunden jeden Montag um 19.30 Uhr
im unteren Gemeinderaum der Kirche

Chor „Zwischentöne“:

Übungsstunden jeden Mittwoch von 20 bis
21.30 Uhr im unteren Gemeinderaum der
Kirche

Kinderchor:

Übungsstunde jeden Dienstag von 16 bis 17
Uhr im unteren Gemeinderaum der Kirche

Gitarrengruppe:

Übungsstunden jeden Donnerstag von 17.30
bis 18.30 Uhr im Gemeindehaus

Flötengruppe:

Übungsstunden nach Absprache

Spielkreis:

jeden Mittwoch ab 9 Uhr im Gemeindehaus
in Hillentrup; Ansprechpartnerin: Tina Beyer

dirksondermann · fotograf



Gruppenaufnahmen
Familienportraits
Danksagungen
Einzelportraits
Bilder...



Konfirmanden/ Firmungen · Einladungs-Dankkarte Druck ·
Pass- Bewerbungsbilder · Vergrößerungen · Rahmen ·
Hochzeiten · Portraits · Gestaltung von Geschäftspapieren

www.dirksondermann-fotograf.de

Mittelstr.20 · +49(0) 52 65 · 95 53 63



Meisterbetrieb

Klaus Rohde
Fenster • Türen • Bauelemente

Fuchsloch 12 · 32694 Dörentrup

Fon 0 52 65 - 12 05

Fax 0 52 65 - 24 76 80

Mobil 0171 - 280 24 04

E-Mail klaus-rohde-bauelemente@gmx.de

- Fenster & Haustüren
- Rolläden, Rollltore & elektrische Steuerungen
- Vordächer, Überdachungen & Wintergärten
- Markisen & Sonnenschutzanlagen
- Jalousien
- Insektenschutz
- Balkonverkleidungen
- Wartung- & Instandsetzungsarbeiten

Kompetente, fachliche Beratung & faire Preise

Schauf Baugeschäft

Fachgeschäft für Hochbau- und
Sanierungsarbeiten

E-Mail: baugeschaefst-schauf@t-online.de



Inh.: Jörg Schauf
Königstraße 52
32694 Dörentrup

Tel. 05265 / 94 54 50
Mobil: 0171 / 531 07 11
Fax-Nr. 05265 / 88 23

Nadel

&

Faden

MARION FREVERT**Ändern & Reparieren aller Textilien**Papenstraße 6
32694 Dörentrup

Tel.: 05265/1835

email: marion-frevert@email.de

Geöffnet: Mo,Di,Do,Fr von 15 – 18 Uhr

*Mit Pferden fürs Leben lernen ...**Ganzheitliche Förderung von Kindern,
Jugendlichen und Erwachsenen am mit
und auf dem Lebewesen Pferd.**Bodenarbeit. Verladetraining.**Kurse & Projekttagte rund um das Pferd.***www.horseman-kid.de****Sabine Hartung**

Humeweg 1

32694 Dörentrup

Fon: (05265) 945752

sabine-hartung@t-online.de

Blumen-Karl · Inh. Olaf Eikermann

Gärtnerei Spork32694 Dörentrup · Neue Straße 23
Telefon (0 52 65) 4 89**Gärtnerei****Floristik****Fleurop****Grabneuanlage und -pflege****Lieferservice****Geschäft Hillentrup**32694 Dörentrup · Hauptstraße 8
Telefon (0 52 65) 81 30**Öffnungszeiten: Montag – Freitag 9 – 18 Uhr · Samstag 9 – 13 Uhr**



Geschäftsstellenleiterin
Kerstin Quentmeier

ServiceCenter Dörentrup

Poststraße 5 · 32694 Dörentrup
Tel. 05265 9480-13 · Fax 05265 9480-90
Kerstin.Quentmeier@lippische.de

Bei uns zuhause.



Lippische

Landes-Brandversicherungsanstalt

Ein Unternehmen der Provinzial Rheinland Holding
Die Versicherung der Sparkassen



Praxis für Physiotherapie

Gesundheit und Wellness für Sie und Ihn
Kassenärztliche Leistungen – alle Kassen und privat –
Rehasport

Wir beraten Sie gern
Termine nach Vereinbarung **(0 52 65) 95 53 33**

Bettina Haneke
32694 Dörentrup · Hauptstraße 18

Seit drei Generationen Ihr zuverlässiger Handwerker für alle Fälle

RHumke
BAUUNTERNEHMEN

Dipl.-Ing. Reinhard Humke

Neu-, An- und Umbau · Altbausanierung · Bruchsteinmauerwerk
Naturstein-, Fliesen-, Platten-, Pflaster- und Reparaturarbeiten

32657 Lemgo

Wilmersiek 16 – 20

32694 Dörentrup-Schwelentrup

Krusfeld 1

Tel. **0 52 61 / 34 79** · Fax **20 59**



32694 Dörentrop
Mittelstraße 18
Telefon (0 52 65) 433
Telefax (0 52 65) 481

Email: info@kfz-werkstatt-raedeker.de Internet: www.kfz-werkstatt-raedeker.de



„Gut aufgehoben...“ *

* ... in jeder Lebenslage –
mit der Apotheke Ihres Vertrauens.
Wir beraten Sie gern.

Poststraße 2+4
32694 Dörentrop
Fon 0 52 65. 95 59 88-0
stifts-apotheke-doerentrop.de

Creativ bis in die Spitzen

HANNE & FRISÖRE

Inh. Renate Knaup

Alte Dorfstr. 17
32694 Dörentrop-Schwelentrop
Tel.: 05265-8734

Öffnungszeiten:

Di-Fr 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Sa 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr

KOCH-KÜCHENBAU

Küchenanfertigung und -umgestaltung
Möbelsonderteile · Holzarbeiten aller Art

SVEN KOCH
32694 Dörentrop · Hufering 14
Telefon / Telefax (0 52 65) 94 54-30 / -31
Mobil 0175 -167 3198
KochSven@web.de





Geöffnet Do - So
und an Feiertagen
von 14 - 18 Uhr

Sonntags 9 - 12 Uhr Früh-
stück

Erlebnisgastronomie der „Stillen Art“ in der

Krusfelder Kaffeestube

dem kerngesunden Landcafé

Selbstgebackene Kuchen für Kuchenschlemmer und „solide“
Leute - im Wintergarten oder auf unserer Kaffeeterrasse

M.-L. Humke

Krusfeld 1 · 32694 Dörentrup-**Schwelentrup**

Telefon (0 52 65) 63 50 · privat 94 59 95



Immer
im
Trend

Damen- und Herrensalon

Jacqueline König

32694 Dörentrup
Mittelstraße 5

- Spezielle Beratung
- Aktuelle Farbtechniken
- Top-moderne Haarschnitte

Rehme

Sanitär Heizung Klima

Rehme Sanitär- und Heizungstechnik
GmbH & Co. KG

Dammstraße 2 · 32694 Dörentrup
Fon 0 52 65 - 227 · Fax 0 52 65 - 15 86

info@rehme-sanitaer.de

www.rehme-sanitaer.de

**Wir machen
das für Sie!**



W. Hermsmeier e.K.
 Inh. Thomas Hermsmeier



Wasser Wärme Sonne

Hauptstraße 44 · 32694 Dörentrup · Telefon (0 52 65) 581
 hermsmeier.haustechnik@t-online.de

Arminius-Apotheke

Kathrin Bauerrichter

Arminius



Apotheke

Hamelner Straße 5
 32694 Dörentrup
 Fon (0 52 65) 89 51

www.apotheke-doerentrup.de
 info@apotheke-doerentrup.de

Pharmazeutische Hautberatung
 mit Hautmessung / Homöopathie /
 Impfberatung / Kompressionsstrümpfe /
 Hauslieferung / Verleih von Milchpumpen,
 Inhalationsgeräten, Blutzucker- und
 Blutdruckmessgeräten / Blutzucker- und
 Cholesterintest / Diabetiker-Bedarf /
 Anthroposophische Medikamente /
 Schuhe der Firma Birkenstock mit 15%
 Hausrabatt / Kundenkarte mit 3% Rabatt
 auf alle Freiwahlartikel

Kosmetikstudio BeautyStyle

Betina Bekemeier · Poststraße 2 · 32694 Dörentrup · Telefon (0 52 65) 95 52 90

Öffnungszeiten: Montag: geschlossen
 Dienstag bis Freitag: 9.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
 Samstag: 10.00 – 13.30 Uhr

Hot-Stone-Wellness-Massage · Gesichtsbehandlungen · Maniküre + Med. Fußpflege
 Neu im Sortiment: Produkte von Biomaris



Bundesstraße 54
32694 Dörentrup
Telefon: (05265) 737-0
www.elisenstift.de

Elisenstift
Diakonie

Frettholz 13
32683 Barntруп
Telefon: (05263) 9466-0
www.elisenstift.de

Es gibt verschiedene Gründe, warum Menschen auf Betreuung, Hilfe und Versorgung durch Dritte angewiesen sind.

In Fällen von Krankheit, Pflegebedürftigkeit und Behinderung finden Sie mit den Einrichtungen des Elisenstiftes ein starkes Team an Ihrer Seite. Bitte melden Sie sich bei

Diakoniestation
Dörentrup - Barntруп
Tel. 05265 9559329

Ihrem zentralen Pflegedienst.

Diakoniestation
Lügde
Tel. 05281 979393

Diakoniestation
Im Lippischen Südosten
Tel. 05235 6976

Psychosoziale
Beratung
—
Service
Wohnungen
Tel. 05265 737-0

Diakoniestation
Kalletal
Tel. 05264 65163



Bildrechte ungeklärt, da nicht rekonstruierbar.

Gut gelaunt versichert.

Von A wie „Autoversicherung“ bis Z wie „Zusätzliche Gesundheitsvorsorge“: In allen Versicherungsfragen des privaten und beruflichen Lebens bieten wir individuelle und zuverlässige Lösungen. Und im Schadenfall? Selbstverständlich können Sie gerade dann auf unsere schnelle Hilfe zählen. Rufen Sie einfach an!

Generalvertretung KLAUS HÖLTKE
Hauptstr. 12 · 32694 Dörentrup
Tel. 05265 955519 · Fax 05265 955535
klaus.hoeltke@mecklenburgische.com
www.mecklenburgische.de/k.hoeltke



Mecklenburgische
VERSICHERUNGSGRUPPE

Geburtstagsgruß

Gott spricht: Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet. Jesaja 66, 13

Mit diesem Vers der Jahreslosung, gratulieren wir allen sehr herzlich, die jetzt im Februar und

März 70 Jahre oder älter werden. Es grüßen Sie, auch im Namen beider Kirchenvorstände, Ihre Pfarrer Stephan Schmidpeter und Elisabeth Hollmann-Plaßmeier

Kirchengemeinde Hillentrup

[Redacted names and addresses in two columns]

[Redacted names and addresses in two columns]

Stationen unseres Lebens

Spork

Bestattungen:

[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]

Taufen:

[REDACTED]
[REDACTED]

Hillentrup

Bestattungen:

[REDACTED]
[REDACTED]

Taufen:

[REDACTED]

Ehejubiläen

Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten am 1. März die Eheleute [REDACTED] und [REDACTED] [REDACTED] aus Spork.

Wir gratulieren dem Jubiläumspaar nachträglich sehr herzlich und wünschen für den weiteren gemeinsamen Lebensweg Gottes Segen.

Dies ist der Tag, den der Herr macht, lasst uns freuen und fröhlich an ihm sein.

Psalm 118, 24

Der Gemeindebrief wird auch an Nichtmitglieder unserer beiden Gemeinden verteilt. Wenn Sie mit der Veröffentlichung Ihres Geburtstages nicht einverstanden sind, teilen Sie es bitte Ihrem Gemeindebüro mit: Hillentrup: Tel. 6569; Spork-Wendlinghausen: Tel. 8988. Wenn sie in das Elisenstift umziehen und weiterhin im Gemeindebrief erscheinen möchten, melden Sie sich bitte ebenfalls im Gemeindebüro.

Pastor und Pastorin:

Stephan Schmidpeter Homeiener Str. 3, Tel. 0 52 65 / 2 04, stephan.schmidpeter@lippische-landeskirche.de
 Elisabeth Hollmann-Plaßmeier, Mittelstraße 40, Tel. 0 52 65 / 86 75, mobil 0171 1877683
 elisabeth.hollmann-plaßmeier@lippische-landeskirche.de

Hillentrup

Vorsitzender des Kirchenvorstandes:

Heinz Jäger, Am Mühlingsbach 17
 Tel. 0 52 65 / 17 17
 jaeger-doerentrup@t-online.de

Gemeindebüro:

Bärbel Flakowski, Homeiener Str. 1
 Tel. 0 52 65 / 65 69, Fax 88 46
 www.kirchengemeinde-hillentrup.de
 E-Mail: info@kirchengemeinde-hillentrup.de
 Öffnungszeiten:
 Mo, Di. 9-12 Uhr, Do. 16-18 Uhr

Küsterin:

Anna Herrmann, Rawaule 8, Tel. 0 52 65 / 5 56

Organistin und Leiterin Kirchenchor, Kinder- und Jugendchor:

Arisa Ishibashi, Detmold, Saganer Str. 31
 Tel. 0 52 31 / 37 821, E-Mail: arisa-ishibashi@gmx.de

Chor „Zwischentöne“:

Uwe Rottkamp, Tel. 0 52 22 / 60 00 02

Leiter Posaunenchor:

Kalin Hadshipopov, Tel. 0 52 31 / 61 53 36
 Ansprechpartner: Georg Krüger,
 Tel. 0 52 65 / 95 40 93

Flötenkreis und Gitarrengruppe:

Dagmar Schneider, Tel. 0 52 65 / 5 96 96 91
 Johannes Neugebauer, Tel. 0 52 65 / 60 90 16

Jugendtreff Stay In:

Homeiener Str. 1, Tel. 0 52 65 / 9 51 97
 Tina Beyer, Leiterin
 E-Mail: jugendtreff-stayin@gmx.de
 www.jugendtreff.stayin.de

Kindertagesstätte:

Petra Niehage (Leiterin)
 Finkenweg 6, Tel. 0 52 65 / 81 17, Fax 94 56 98
 E-Mail: KITA-Vogelnest@t-online.de

Kindergottesdienst:

Anja Osterhagen, Tel. 0 52 61 / 18 97 72

Offener Frauentreff:

Gaby Thies, Tel. 0 52 65 / 9 51 23

Frauenkreis:

Sigrid Dreier, Tel. 0 52 65 / 5 85

MiG – Männer im Gespräch:

Günther Dreier, Tel. 0 52 65 / 5 85

Beauftragte für das Ehrenamt:

Elisabeth Hollmann-Plaßmeier, Tel. 0 52 65 / 86 75

Spork-Wendlinghausen

Vorsitzender des Kirchenvorstandes:

Bärbel Plonus, Neustadt 11, Tel. 0 52 65 / 84 27
 baerbel.plonus@t-online.de

Gemeindebüro:

Helvi Rohde, Mittelstr. 40
 Tel. 0 52 65 / 89 88, Fax 94 58 02
 www.kirche-spork-wendlinghausen.de
 E-Mail: info@kirche-spork-wendlinghausen.de

Öffnungszeiten:

Mo. + Fr. von 9.00 bis 12.00 Uhr
 Mi. von 15.00 bis 17.00 Uhr

Küsterin:

Ella Prozmann, Mittelstr., Tel. 0 52 65 / 95 57 91

Organistin:

Kezia Pogoda-Kohnen, Tel. 0 52 35 / 5 02 49 24

Leiterin Spontanchor:

Annette Wolf, Tel. 0 52 31 / 2 05 80

Flöten:

Ines Amrhein, Tel. 0 52 65 / 62 04
 Claudia Hoppe, Tel. 0 52 65 / 80 49

Leiterin des Spielkreises:

Angelina Stamm, Tel. 0160-8 02 20 14

Leiter SpoKi: Kay Liedtke, Tel. (0 52 65) 95 48 04

Leiterin Jugendtreff:

Karina Berch, Tel. 01 76 43 43 05 70

Gesprächskreis für Frauen und Männer:

Gisela Stock, Tel. 0 52 65 / 86 61
 Herbert Lübbecke, Tel. 0 52 65 / 51 2

Kindergottesdienst:

Elisabeth Hollmann-Plaßmeier, Tel. 0171/1877683

Katechumenen-/Konfirmandenteam:

Elisabeth Hollmann-Plaßmeier, Tel. 0171/1877683
 Ute Liedtke, Tel. 0 52 65 / 95 48 04
 Stephan Schmidpeter, Tel. 05265/204

Gitarren AG:

Johannes Neugebauer, Tel. 05265/609016

Für beide Kirchengemeinden

Landeskirchliche Gemeinschaft

Harald Nüllmeier, Vorsitzender, Tel. 0 52 65 / 4 04

Elisenstift / Diakoniestation Bartrup-Dörentrup

Poststraße 9, 32694 Dörentrup

Tel. 0 52 65 / 9 55 93 29

Ausgabestelle Ostlippische Tafel im Bürgerhaus, Am Rathaus 2, Dörentrup, jeden Dienstag 16.30-17.45 Uhr; Dieter Schnitger, Tel. 05265/954745



FRÜHLING
Das neue Jahr
ist auf dem Weg.
Es grüßt mit
Blütenzauber